*\*38 Dorfgebet Sonntag Jubilate - Jubelt! (im Kirchenjahr: Ostern bis Pfingsten)*

**Einer:** Wir sind zusammengekommen

im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 432, 1-3)*

**Alle:** 1. Gott gab uns Atem, damit wir leben. Er gab uns Augen, daß wir uns sehn.

Gott hat uns diese Erde gegeben, daß wir auf ihr die Zeit bestehn.

Gott hat uns diese Erde gegeben, daß wir auf ihr die Zeit bestehn.

2. Gott gab uns Ohren, damit wir hören. Er gab uns Worte, daß wir verstehn.

Gott will nicht diese Erde zerstören. Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

Gott will nicht diese Erde zerstören. Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

3. Gott gab uns Hände, damit wir handeln. Er gab uns Füße, daß wir fest stehn.

Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehn.

Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehn.

**Einer:** Aus der Bibel: Johannes-Evangelium 15, 1-8

1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner.

2 Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, wird er wegnehmen; und eine jede, die Frucht bringt, wird er reinigen, dass sie mehr Frucht bringe.

3 Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.

4 Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

**5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.**

6 Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer und sie müssen brennen.

7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

8 Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.

***Stilles Nachdenken 2-4 Minuten - oder kurze Erklärung***

***z.B. über: Wie kann ich eine Verbindung zu Jesus Christus aufrecht erhalten?***

Gebet

**Alle:** Jesus Christus wir danken dir für die vielfältige Frucht, die durch deine Nachfolger gewachsen ist. Auch die guten Ordnungen und sozialen Verhältnisse in unserem Land sind davon stark beeinflusst. Wir haben so viel Grund uns zu freuen und dir zu danken.

Jesus Christus wir bitten dich für alle Christen um eine lebendige Verbindung zu dir. Lass dadurch so viel Liebe und Hoffnung fließen, dass hier im Ort und in vielen Orten der ganzen Welt Böses zum Guten gewandelt wird.

Wir bitten dich für alle, die den Glauben an dich aufgegeben haben oder die schon zu oft vergeblich gebetet haben um einen neuen Anfang mit dir.

Wir bitten dich für alle Einwohner hier, die durch eine schwere Zeit gehen.

Schenke ihnen Hoffnung und das Vertrauen, dass du sie nicht aufgegeben hast.

Zeig uns, wer auf einen Besuch oder auf ein paar Worte von uns wartet.

Mit den Menschen in der ganzen Welt beten wir:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Einer:** Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 321, 1-3)*

**Alle:** Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,

der große Dinge tut an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort

und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone,

ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.